

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p>Name der Praktik</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p>Befragung zurückkehrender Kinder mit Unterstützung einer islamkundigen Person</p>
<p>Beschreibung (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Wir von der belgischen Föderalen Polizei haben die Praktik der Befragung von Kindern nach ihrer Rückkehr aus Konfliktzonen entwickelt.</p> <p>Sie werden als Opfer oder Zeuginnen interviewt, wobei ein spezielles kinderfreundliches Protokoll („TAM“) zum Einsatz kommt, nach dem so wenig wie möglich dazwischengefragt wird und ein Höchstmaß an freier Rede erlaubt ist.</p> <p>Das Ziel besteht darin, unser Wissen über die verschiedenen Facetten der Organisation „Islamischer Staat“ und ihrer Auswirkungen auf die Kinder ausländischer KämpferInnen zu erweitern, indem wir auf eine offene, nicht wertende Weise ihre Erlebnisse und Erfahrungen sammeln.</p> <p>Die Befragungen werden von im TAM-Protokoll geschulten PolizeibeamtInnen durchgeführt, die jedoch nicht auf Terrorismus spezialisiert sind und deshalb von einer islamkundigen Person mit Erfahrung und Fachwissen in diesem speziellen Bereich unterstützt werden. Somit lassen sich zwei Arten von internem Fachwissen schnell und wirkungsvoll kombinieren.</p> <p>Dank dieser Erfahrungen konnten wir unsere Kenntnisse auf diesem Gebiet vertiefen, was wiederum zu verfeinerten Risikoanalysen, aber auch zu einem fachkundig untermauerten Prozess der Wiedereingliederung beitragen kann.</p> <p>Es werden bereits Schritte unternommen, um dieses Fachwissen weiterzuverbreiten, damit es auch den PraktikerInnen mit Direktkontakt außerhalb der Polizei problemlos zugänglich ist.</p>
<p>Begutachtet</p>	<p>Nein</p>

<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Ausländische terroristische KämpferInnen und ihre Familien</p> <p>Einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praktik am ehesten entsprechen.</p>	<p>StrafverfolgungsbeamtenInnen</p> <p>ErsthelferInnen oder PraktikerInnen</p> <p>Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praktik umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Belgien</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, ob die Praktik ausgereift ist. Falls die Praktik nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2019</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Die Praktik mündete in der Erstellung mehrerer kurzer Dokumente, die sich auf die von den Kindern geschilderten Erlebnisse, das zuvor über die Organisation „Islamischer Staat“ gesammelte Wissen und Kenntnisse über islamische Konzepte konzentrieren.</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt 	<p>Da es sich um eine relativ neue Praktik handelt, gab es bisher noch kein Monitoring. Außerdem ist die statistische Stichprobe recht klein, und eine künftige Erweiterung ist schwer vorherzusagen, da sie von den zukünftig aus Konfliktgebieten zurückkehrenden Kindern abhängt.</p> <p>Wir haben positive Rückmeldungen von den PraktikerInnen erhalten, an die wir unser Fachwissen bzw. diese Praktik weitergegeben haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum einen intern: von den PolizeibeamtenInnen, welche die Befragung der Kinder durchführen, und - extern: Die Praktik wurde auf mehreren RAN-Treffen vorgestellt und über eine Arbeitsgruppe des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) für zurückkehrende

<p>oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?</p> <p>3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?</p> <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>ausländische KämpferInnen und ihre Familien weitergegeben; stets mit positivem Feedback.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Es ist möglich, die Befragungsmethode auf andere Situationen zu übertragen (möglichst wenig einmischend auftreten, eine islamkundige Person um Hilfe bitten, offene Fragen stellen usw.). Sie sollte immer auf die jeweilige Situation und das Kind zugeschnitten sein.</p>
<p>Vorgestellt und diskutiert bei einem RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praktik, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/ Veranstaltung, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>Name: RAN Families, Communities & Social Care</p> <p>Datum: 19.05.2021</p> <p>Ort: Webex</p> <p>Thema: Treffen zum Umgang mit zurückkehrenden Kindern und ihren Müttern</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Finanzmitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praktik mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	<p>Keine externe Finanzierung</p>

<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Föderale Polizei und lokale Polizei</p> <p>Organisationsart: Staatliche Einrichtung</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Belgien</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Ansprechpartnerin: Eva Gonzalez de Lara E-Mail-Adresse: eva.gonzalezdelara@police.belgium.eu</p>
<p>Letzte Aktualisierung des Texts (Jahr)</p>	<p>2021</p>